

Sizilien

zu jeder Jahreszeit



© 2025 Region Sizilien

Idee, Texte, Grafikdesign und Layout:

Stefania Ruggeri

Fotos:

Alfio Garozzo

Für die Seiten 18 bis 19:

Matteo Arrigo (S. 18, oben)

Franco Lannino (S. 19, links oben)

Giacomo Orlando (S. 18, unten)

Public ADV (S. 19, links unten; rechts)

Auf dem Cover: Randazzo (Catania), Basilika Santa Maria

Foto von *Alfio Garozzo*



Erocole Patti betitelte einen seiner schönsten und bewegendsten Romane, der von Leben, Leidenschaft, Gefühl und Sinnlichkeit durchdrungen ist, mit *Ein schöner November*.

War dies ein Zufall? Das Ergebnis einer schlichten klanglichen oder ästhetischen Suggestion? Unserer Meinung nach nicht: Der Titel macht nämlich sofort deutlich, wie sich das außergewöhnliche Klima Siziliens auf das Wesen und das Leben der Inselbewohner auswirkt. Dieses Klima prägte in der Tat eine ungestüme, vielfältige, lebhaftige Natur, die sich wenig ausruht und viel produziert, die ergreift und durchdringt, und die manchmal mit ihrer Schönheit und Anmut, mit der Kraft ihrer Farben und Düfte überwältigt.

Abgesehen von der heißen Sommerzeit und einigen vereinzelt, einsamen Wintertagen scheint die Insel tatsächlich einen langen und überschwänglichen Frühling zu erleben, der zum Leben im Freien, zu sportlichen Aktivitäten, zu Spaziergängen in den Stadtzentren, zu Ausflügen ins Grüne einlädt und so das Erwachen und die Entstehung von Leidenschaften fördert ...

Dabei befinden sich auf Sizilien der höchste aktive Vulkan Europas und die höchstgelegene Provinzhauptstadt Italiens. Aber wie? Und? Das sind glückliche Fügungen, die zusammen mit vielem anderen die Insel zu einem Land von unglaublicher Vielfalt und Schönheit machen.

Was die Vorreiterrolle betrifft, so steht Sizilien, die größte Insel im Mittelmeer, keiner anderen Region der Welt nach: So befinden sich hier beispielsweise das älteste Parlament der Welt, das in einem Gebäude von unschätzbarem Wert in Palermo untergebracht ist, einer der

größten archäologischen Parks der Welt und der größte in Europa, in Agrigent bzw. Selinunte, das größte Opernhaus Italiens, das Teatro Massimo Vittorio Emanuele in Palermo, eine der mit Gold verzierten Bibeln von Pietro Cavallini aus dem 14. Jahrhundert, die zu den schönsten der Welt gehören und in der beeindruckenden Bibliothek Ursino-Recupero in Catania aufbewahrt werden, die schönsten Barockstädte der Welt und ...

Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt ist ein unvergleichliches kulinarisches Erlebnis, das auf einer jahrhundertalten Tradition beruht. Die authentischen, köstlichen und wunderschönen Gerichte verdanken ihren Wert und ihren Ruf den wertvollen natürlichen Substanzen, die bei den häufigen Ausbrüchen des „guten Riesen“ auf die Inseln gelangen und sich auf den Boden und die landwirtschaftlichen Produkte der Inseln niederschlagen. Dadurch erhalten sie ihre einzigartigen und unnachahmlichen organoleptischen Eigenschaften. Wer Sizilien besucht, kommt meist im Sommer und verlässt die Insel nur ungern, denn Sizilien und seine Menschen berühren das Herz.

Was spricht also dagegen, außerhalb der Saison zurückzukehren, um die andere Seite der Insel kennenzulernen, die weniger schillernde und betörende, dafür aber klarere und farbenfrohere, die vielleicht etwas schüchterner und zurückhaltender ist, sich Ihnen aber mit der gewohnten Großzügigkeit und Gastfreundschaft offenbaren wird?

Wenn Sie sich fragen, was Sie außerhalb der Sommersaison auf einer warmen Mittelmeerinsel unternehmen können, lesen Sie weiter und finden Sie es heraus ...

Wir erwarten Sie!

KUNST UND KULTUR



Sizilien liegt im Zentrum des Mittelmeers und ist die „Wiege seiner Zivilisation“. Es ist ein antikes Land, sehr fruchtbar und in jeder Hinsicht gesegnet.

Daher war es schon immer das Ziel von Völkern und Menschen, die nach Macht und Eroberung, aber auch nach Schönheit strebten.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Insel von vielen Menschen besiedelt, die alle ihre Spuren hinterlassen haben. Sie prägten die Kultur und schufen ein einzigartiges und unvergleichliches Mosaik aus architektonischen Stilen und Typen, die sich in den Denkmälern oft überlagern und in einem ständigen Wandel begriffen sind.

Zu dieser ständigen Veränderung trugen im Laufe der Jahrhunderte auch einige schwere Naturereignisse bei, deren Spuren unauslöschlich das Erscheinungsbild vieler Orte Siziliens veränderten. Wie beispielsweise das Erdbeben von 1693, dem der

Barockstil vieler Stadtzentren im Osten Siziliens zu verdanken ist, die nach dem katastrophalen Ereignis wieder aufgebaut wurden.

Bedeutende archäologische Parks, außergewöhnliche arabisch-normannische Bauwerke, barocke Architektur von unvergleichlicher Schönheit, eindrucksvolle Burgen und vieles mehr bieten dem Besucher die Möglichkeit für eine interessante Reise in die Vergangenheit und Geschichte. Auf dem Weg kann man die unzähligen und vielfältigen künstlerischen und kulturellen Ausdrucksformen schätzen lernen, die vom einzigartigen Genius Loci der Insel hervorgebracht werden, der durch eine unvergleichliche Geschichte und Landschaft geprägt ist und sich ständig weiterentwickelt.

Dies ist die Heimat von Archimedes, Antonello da Messina, Vincenzo Bellini, Luigi Pirandello, Leonardo Sciascia...



Oben links: **Morgantina** (Enna), der **Archäologische Park**.

Oben rechts: **Insel Mozia** (Marsala, Trapani), der **Jüngling von Mozia**, Marmorstatue (ca. 450 v.Chr.).

Nebenstehend: **Piazza Armerina** (Enna), **Villa Romana del Casale**, Detail eines Bodenmosaiks. In diesem UNESCO-Weltkulturerbe befinden sich die größten römischen Mosaik der Welt (3.500 m²).

Gegenüberliegende Seite: **Catania**, Piazza del Duomo, ein Detail des **Amenano-Brunnens** (1867).

S. 1: **Ätna** (Catania), **UNESCO-Weltkulturerbe**.



Dem Widerhall von Mythen und Legenden lauschen

Seit jeher verbindet Sizilien eine sehr enge Beziehung mit dem Wort, der Erzählung und dem Mythos. Götter, Halbgötter, Nymphen, Helden und Monster bevölkerten ihre Häuser, Straßen, Theater und sogar das Bewusstsein ihrer Bewohner und hinterließen unzählige Spuren, beispielsweise in der Ortsnamenkunde der Insel: Peloro, Bronte, Aretusa, Adrano, Megara, Eolo, Liparo, Hyblaëa, Erix, Minosse und viele andere sind Figuren, die mittlerweile untrennbar mit ihren Orten und ihrer Kultur verbunden sind.

KUNST UND KULTUR



Nebenstehend: **Selinunte** (Trapani), der **Archäologische Park**, Tempel E. In dem **größten archäologischen Park Europas** befinden sich die Ruinen und Überreste zahlreicher beeindruckender Gebäude, darunter prächtige Tempel. Selinunte hat eine faszinierende Geschichte; der Ort war eine sehr wohlhabende, mächtige und gefürchtete griechische Kolonie.

Unten links: **Calatafimi Segesta** (Trapani), **Archäologischer Park von Segesta**, der Tempel wird manchmal auch „Großer Tempel“ genannt.

Unten rechts: **Tindari** (Messina), **Archäologischer Park**, die Kolonnade der Casa B, ein prächtiges römisches Domus mit Peristyl, das sich über etwa 900 m² erstreckt.



KUNST UND KULTUR



Nebenstehend: **Agrigent**, Archäologischer und Landschaftspark der **Valle dei Templi**, Concordiatempel. Er stammt aus dem Jahr 430 v. Chr. und gehört zu den am besten erhaltenen der Welt. Die Ausgrabungsstätte gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist einer der größten archäologischen Parks der Welt. Hier befindet sich ein außergewöhnliches Erbe an Denkmälern, aber auch an Landschaften.

Unten: **Syrakus**, der berühmte **Archäologische Park von Neapolis**, Griechisches Theater. In der Antike genoss der Ort als begehrter Schauplatz für griechische Tragödien großes internationales Ansehen. Seit 1914 werden hier erneut die großen Tragödien der Vergangenheit aufgeführt, eine wiederbelebte Tradition, die bis heute von großem künstlerischem und kulturellem Glanz zeugt.

Unterwegs auf jahrtausendealten Steinen

Die seit Urzeiten bewohnte sizilianische Region verfügt über ein außergewöhnliches archäologisches Erbe, das in einem komplexen System von archäologischen Parks von großer historischer, ökologischer und landschaftlicher Bedeutung zusammengefasst ist.

Eine Reise durch die Zeit

Von den antiken griechischen und römischen Gebäuden über die arabischen Festungen bis hin zu den normannischen Burgen, von den mittelalterlichen Bauten der historischen Dörfer über die Kirchen und Barockpaläste bis hin zu den jüngsten Jugendstilvillen lädt die sizilianische Architektur die Besucher ein, eine Zeitreise durch die Geschichte zu unternehmen und die verschiedenen Epochen zu erleben.



KUNST UND KULTUR



Oben links: **Taormina** (Messina), das einzigartige **Griechische Theater** mit dem rauchenden Ätna im Hintergrund. In dem Theater finden das ganze Jahr über zahlreiche nationale und internationale Aufführungen statt.

Oben rechts: **Adrano** (Catania), die **Sarazenische Brücke** über den Fluss Simeto. Entgegen dem Namen wurde sie tatsächlich im 12. Jahrhundert von den Normannen erbaut.

Nebenstehend: **Erice** (Trapani), das Schloss der Venus.

Gegenüberliegende Seite: oben, **Musso-meli** (Caltanissetta), das Schloss, auch „Castello manfredonico“ genannt; unten, **Catania**, Luftaufnahme des **Schloss Ursino**. Das Gebäude aus der normannischen Zeit wurde ab 1239 von Friedrich II. von Schwaben erbaut.

KUNST UND KULTUR



Unterwegs zu den Schlössern und Burgen

Entlang der Straßen Siziliens, dem Land der „Herrlichkeiten“, sieht man häufig Zinnen, Stadtmauern, alte Tore und unzugängliche Gräben ...

Es handelt sich um Schlösser und Burgen, fantastische Orte, die faszinierende Geheimnisse und Mysterien hüten und Zeugen einer Vergangenheit sind, die oft von Legenden umgeben ist, in denen Könige und Königinnen, Ritter und Damen, Herren und Diener die Hauptrolle spielen. Auf der Insel gibt es über zweihundert davon, die sich in Form und Größe unterscheiden und von ihren besonderen Verteidigungsanforderungen zeugen. Man kann sie sich unmöglich alle ansehen, aber wo auch immer man sich auf der Insel befindet, hat man die Qual der Wahl.



Berauschend schöne Sakralbauten

In Italien gehört unsere Region zu denjenigen mit der größten Anzahl an Sakralbauten. Viele von ihnen sind Meisterwerke der Architektur und beherbergen wertvolle Kunstschatze. Sie unterscheiden sich in Epoche, Stil und Größe und wurden im Laufe der Zeit oft umgebaut sowie radikal verändert und aufeinander errichtet. Alle zeugen davon, dass Schönheit den Menschen mit dem Heiligen in Verbindung bringen kann.

Enna, das beeindruckende Innere des **Doms**, der Maria Santissima della Visitazione gewidmet ist. Das **Nationaldenkmal** vereint die Stilrichtungen Gotik, Renaissance und Barock.

Gegenüberliegende Seite: Oben links, **Palermo**, Eingang der **Kathedrale**. Das Wahrzeichen der Stadt fasst die historischen und kulturellen Veränderungen, die sie im Laufe der Jahrhunderte erlebt hat, auf wirkungsvolle Weise zusammen und nimmt den Besucher mit auf eine spannende Reise durch ihre tausendjährige Geschichte, die von ständigen

Ergänzungen und Veränderungen geprägt ist. Arabische, normannische und gotisch-katalanische Elemente treten kombiniert und überlagert auf; oben rechts: **Monreale** (Palermo), das Innere des **Doms** mit seinen außergewöhnlichen Mosaiken auf Gold, die eine Fläche von 6.340 m² bedecken und damit **die zweitgrößten der Welt** sind; unten, **Cefalù** (Palermo), Blick auf den **Dom** vom Meer aus. **Alle zuvor genannten Gebäude sind Teil des UNESCO-Weltkulturerbes**, das die arabisch-normannische Stadt Palermo und die Kathedralen von Cefalù und Monreale umfasst.

KUNST UND KULTUR



Auf den Spuren des UNESCO-Weltkulturerbes

Auf Sizilien gibt es **sieben materielle UNESCO-Welterbestätten** (das archäologische Gebiet von Agrigent, die Villa del Casale, die Äolischen Inseln, die Barockstädte des Val di Noto, Syrakus und die Felsnekropolen von Pantalica, den Ätna, Palermo und die Kathedralen von Cefalù und Monreale) sowie **vier immaterielle** (die Kunst der Trockenmauern, die mediterrane Ernährung, die Marionettenoper und die Alberello-Rebe von Pantelleria).



KUNST UND KULTUR



Oben links und rechts: **Bagheria** (Palermo), Außen- und Innenansicht der barocken **Villa Palagonia**, auch **Villa dei Mostri** genannt, die ab 1715 auf Wunsch des Prinzen von Palagonia erbaut wurde.

Unten links: **Leonforte** (Enna), die **Granfonte**, fein monumentaler Brunnen, der über 24 m lang ist und im Jahr 1651 erbaut wurde.

Unten rechts: **Modica** (Ragusa), **Dom San Giorgio**, Detailansicht der Fassade.

Gegenüberliegende Seite: oben links, **Ragusa Ibla**, **Insigne Collegiata di San Giorgio**; oben rechts, **Scicli** (Ragusa), **Palazzo Beneventano**; unten links, **Syrakus**, Piazza Duomo mit einem Blick auf die Kathedrale im Vordergrund; unten rechts, **Noto** (Syrakus), **Kathedrale San Nicolò**.



Betörender Barock

Im Jahr 1693 wurde das Gebiet des Val di Noto von einem verheerenden Erdbeben heimgesucht, das zahlreiche Gebäude zerstörte und in vielen Orten massive Wiederaufbauarbeiten erforderte. Architekten und Projektplaner, sowohl aus der Region als auch von außerhalb, hatten so die Möglichkeit, einen raffinierten Barockstil zu schaffen, der für die Region charakteristisch und tief verwurzelt ist. Er zeichnet sich durch seine überschwängliche Dekoration aus, die kultivierte Architektur und handwerkliche Tradition vereint: Putten, Tiere, Blumenelemente, Monster, apotropäische Masken, Konsolen mit menschlichen oder tierischen Gesichtern, verschlungene schmiedeeiserne Geländer, Heiligenbilder und vieles mehr schmücken die sizilianischen Barockgebäude und ziehen den Blick und das Herz in ihren Bann.

KUNST UND KULTUR



KUNST UND KULTUR



Nebenstehend: **Palermo**, Piazza Castelnuevo, auch Piazza Politeama genannt, das **Palchetto della Musica**, spätes 19. Jahrhundert, und im Hintergrund das **Teatro Politeama**.

Unten: **Catania**, Innenansicht des **Teatro Massimo Bellini**.

Gegenüberliegende Seite, oben: **Catania**, das historische Stadtzentrum, mit der Kuppel der **Abtei S. Agata** links und der Kuppel und dem Glockenturm der **Kathedrale** rechts; unten links: **Catania**, reich verzierte Decke des **Palazzo Biscari**; unten rechts: **Ragusa Ibla**, Regimentssäule des **Palazzo La Rocca**.

Ein Besuch im Opernhaus

Die Oper ist immaterielles **UNESCO-Kulturerbe** und blickt auf eine lange Tradition in Sizilien zurück. Hier wurden mehrere Musiker geboren, allen voran **Vincenzo Bellini**, der „Schwan von Catania“, der zusammen mit Rossini und Donizetti als der Inbegriff der Komponisten des italienischen Belcanto gilt. Darüber war Sizilien für viele Musiker und Librettisten eine Inspirationsquelle, die diesen Ort als szenischen Hintergrund für ihre Werke wählten, dessen Wesen erfassten und in eine universelle Erzählung verwandelten, sodass die Insel nicht nur zum Schauplatz der Handlung wurde, sondern auch zu einer emotionalen und kulturellen „Landschaft“. Schließlich blickt Sizilien auf eine lange Tradition von Opernaufführungen zurück, die durch die Präsenz renommierter Theaterhäuser begünstigt wird. Allen voran das Teatro Massimo Vittorio Emanuele in Palermo, das mit seinen 1.387 Plätzen **das größte Opernhaus Italiens und das drittgrößte in Europa** ist.





Die Kunst im Straßenbild

Die bereits sehr vielfältige Farbpalette Siziliens, die stets von den Farben seiner außergewöhnlichen Natur geprägt ist, wurde durch zahlreiche Wandmalereien an Mauern, Toren und Fassaden von Städten und Dörfern zusätzlich bereichert. Die von begabten Künstlern, sowohl Einheimischen als auch aus anderen Gegenden, geschaffenen Wandmalereien durchbrechen die farbliche Kontinuität von Blech, Ziegeln und Beton und vermitteln dem Betrachter ein überraschendes und beeindruckendes Gefühl. Ob in Palermo oder Bagheria, in Catania oder Caltagirone, in Messina und eigentlich überall auf der Insel, begegnet man in den Straßen Gemälden mit Porträts berühmter lokaler Persönlichkeiten, Bildkompositionen mit mythologischen oder symbolischen Elementen und vielem mehr.

KUNST UND KULTUR



Oben links: **Porto Empedocle** (Agrigento), Wandmalerei zu Ehren von **Andrea Camilleri**, geschaffen vom Straßenkünstler Ligama.

Oben rechts: **Agrigento**, Geburtshaus von **Luigi Pirandello**.

Nebenstehend: **Racalmuto** (Agrigento), Casa Sciascia, **Leonardo Sciascia**, Werk von Andrea Vizzini.

Gegenüberliegende Seite: oben links, **Gibellina Nuova** (Trapani), **Baglio Di Stefano**, Sitz der Stiftung Orestadi und des Museums der mediterranen Gewebe; oben rechts: **Favara** (Agrigento), Innenhof Barba. In der kleinen Stadt befindet sich der **Farm Cultural Park**; unten, **Castel di Lucio** (Messina), das **Labyrinth der Ariadne**, ein Werk von Italo Lanfredini im Rahmen des Freilichtmuseums Fiumara d'arte in den Nebrodi-Bergen.

Auf den Spuren der Literatur

In Sizilien sind mehrere Literaturparks entstanden, die einigen der berühmtesten lokalen Schriftsteller gewidmet sind. Erwähnenswert sind die Literaturparks, die **Giovanni Verga**, **Luigi Pirandello**, **Salvatore Quasimodo**, **Leonardo Sciascia**, **Andrea Camilleri**.

... und des Kinos

Dank seines Klimas, seiner außergewöhnlichen Landschaften, seiner Lebendigkeit und seiner Besonderheiten kann Sizilien als wunderschönes Filmset unter freiem Himmel betrachtet werden. Dies haben sich namhafte Regisseure zunutze gemacht: Rossellini, Visconti, Antonioni, die Brüder Taviani, Pasolini, Coppola ... In den letzten Jahren wurden unzählige Filme und Serien auf Sizilien gedreht, allen voran die des berühmten Commissario Montalbano.

KUNST UND KULTUR



Nebenstehend: **Santa Margherita Belice** (Agrigent), **Statue von Giuseppe Tomasi di Lampedusa**, Werk von Davide Mauro. Im Hintergrund der Palazzo Filangeri di Cutò, in dem sich unter anderem das **Museum des Gattopardo** befindet.

Unten: **Palermo, Archäologisches Museum Antonio Salinas**, Neue Agora.

Gegenüberliegende Seite: oben links, **Catania**, die **Bibliotheken Riunite Civica und Ursino Recupero**, in deren fünf Sälen etwa 270.000 Werke aufbewahrt werden; oben rechts, **Palermo, Palazzo Abatellis**, Triumph des Todes, abgelöstes Fresko aus dem Jahr 1446; unten links, **Messina, Regionales interdisziplinäres Museum**, Statue von Skylla und Neptun; unten rechts, ein Saal desselben Museums.

Zeit für einen Museumsbesuch

Bei einem Besuch Siziliens, einer Region mit einem unermesslichen künstlerischen Erbe und einer weit zurückreichenden Geschichte, sollte man unbedingt Zeit für einen Museumsbesuch einplanen. Auf der Insel gibt es sehr viele von ihnen und sie erzählen von der Vergangenheit und der künstlerischen Entwicklung von der Prähistorie bis zur Gegenwart. Zu den bedeutendsten sizilianischen Museen gehören das Archäologische Regionalmuseum von Agrigent, das Regionale Museum von Messina, das Regionale Archäologische Museum Antonio Salinas und das Abatellis-Museum von Palermo, das Paolo-Orsi-Museum von Syrakus, das Agostino-Pepoli-Museum von Trapani, die Archäologischen Museen von Caltanissetta, Ragusa und Gela, das Giovanni-Verga-Hausmuseum in Catania ...



KUNST UND KULTUR



Ein umfangreicher Veranstaltungskalender

Zu jeder Jahreszeit finden auf Sizilien zahlreiche künstlerische und kulturelle Veranstaltungen statt. Im Folgenden werden nur einige der wichtigsten erwähnt, die vom Regionalministerium für Tourismus, Sport und Unterhaltung organisiert werden.

Die **Woche der Kirchenmusik von Monreale**, die bereits zum 67. Mal stattfindet, findet im Dom von Monreale statt, einem Meisterwerk der normannischen Kunst und UNESCO-Weltkulturerbe. Dies ist ein absolutes Muss für Musik- und Kulturliebhaber, das Kunst, Geschichte und Glauben in einer unvergesslichen Kulisse vereint.

Die **Feierlichkeiten zu Ehren Bellinis** finden hauptsächlich in den Städten Catania, Messina und Palermo in den jeweiligen historischen Theatern oder in renommierten Kirchen und Palästen statt. Im Rahmen der Veranstaltung wird die Raffinesse und Modernität des Belcanto mit einem reichhaltigen Programm aus Konzerten, Aufführungen und Begegnungen gewürdigt.

Das **Sicilia Jazz Festival** entstand 2021 aus der Zusammenarbeit zwischen dem Regionalministerium für Tourismus, Sport und Unterhaltung, der Gemeinde Palermo, der Fondazione Orchestra Jazz Siciliana – The Brass Group und den Musikkonservatorien der Region. Es ist das weltweit einzige Festival, das ausschließlich Orchesterproduktionen gewidmet ist. Das Festival präsentiert in regelmäßigen Abständen die größten Künstler der Welt mit zahlreichen Originalproduktionen aus dem Bereich der neuen zeitgenössischen Ausdrucksformen.



KUNST UND KULTUR



Nebenstehend: **Monreale** (Palermo), Veranstaltung im Rahmen der **Woche der Kirchenmusik**.

Unten links und rechts: **Sicilia Jazz Festival**.

Gegenüberliegende Seite: **Feierlichkeiten zu Ehren Bellinis**, jeweils in **Messina** (oben) und **Catania** (unten).



GESCHICHTE UND TRADITIONEN



Sowie es vielleicht für alle Inseln gilt, ist auch Sizilien eine Welt für sich, mit einer starken Individualität, einem einzigartigen Charakter, einer besonderen Geschichte und einem eigenen Wesen, das durch die Vergangenheit geprägt wurde.

Unsere Insel, die seit Urzeiten (sogar seit Tausenden und Abertausenden von Jahren) bewohnt ist und zu den schönsten und wertvollsten Regionen der Welt zählt, wurde im Laufe der Jahrhunderte von verschiedenen Völkern geschätzt und begehrt, die sie, nachdem sie an ihren wunderschönen Küsten auf Land gestoßen waren, erobert und für sich beansprucht haben.

Sizilien verstand es, von jedem von ihnen das Beste für sich zu nutzen und hat im Laufe der Zeit ein enormes Erbe an Wissen, Fähigkeiten, Traditionen und Überzeugungen aufgebaut, sodass die Insel heute

über eine unglaubliche Vielfalt an kulturellen, sprachlichen, künstlerischen und weisheitlichen Elementen verfügt.

Hier herrscht ein starkes Zugehörigkeitsgefühl und eine tiefe Verbundenheit mit den lokalen Traditionen. Idealerweise wird die Weitergabe unseres Wissens und unseres Erfahrungsschatzes an unsere Kinder den Trend zur Gleichmacherei der Moderne überdauern, dem glücklicherweise auch die Institutionen durch Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung des lokalen Kulturerbes entgegenwirken.

An einigen Orten der Insel scheint die Zeit stehen geblieben zu sein, und die Zeichen der Vergangenheit erzählen weiterhin eine Geschichte, die seit Jahrtausenden andauert und die den Spiegel so vieler menschlicher Ereignisse und Schicksale in sich trägt.



Oben: Das antike Dorf **Petralia Sottana** (Palermo), das historische Stadtzentrum, das von der Kathedrale (Matrice) dominiert wird. Im Hintergrund die verschneiten Berge der **Madonien**.

Nebenstehend: **San Fratello** (Messina), das **Fest der Juden**, das während der Karwoche stattfindet. Zwei Tage herrscht in der Stadt das totale Chaos: Die Juden rennen durch die Straßen, klettern auf Mauern, laufen auf den Dächern von Häusern und Balkonen, schreien und machen ein ohrenbetäubendes Getöse ...

Gegenüberliegende Seite: **Bagheria** (Palermo), Museum Guttuso, Abteilung für den sizilianischen Karren, **Detail des Randes eines Karren**.



Den Herzschlag der Insel spüren

Die traditionsreichen Orte, die Straßen und Plätze der Stadt, die Kirchen und andere Treffpunkte, an denen sich die Einheimischen in ihrem Alltag bewegen, sind das pulsierende Herz jeder Gemeinschaft. Ihren besonderen Charakter wahrzunehmen, mit ihr in direkten Kontakt zu treten, zu kommunizieren und Eindrücke und Informationen auszutauschen, ist sicherlich von unschätzbarem Wert auf einer „Reise“ außerhalb der touristischen Saison, da es in dieser Zeit weniger hektisch ist und die ursprüngliche Atmosphäre der Orte ohne Einflüsse von außen erhalten bleibt.



Die Entschleunigung wieder-entdecken

Auf Sizilien gibt es vierundzwanzig „Borghi più bellid'Italia“, also kleine Ortschaften, die der gleichnamigen nationalen Vereinigung angehören, die sie gegründet hat. In ihnen offenbart sich eines der ältesten und ursprünglichsten Gesichter der Insel. Hier spürt man tatsächlich ohne nennenswerte Störungen die historische, kulturelle und traditionelle Atmosphäre der Region. Es sind Orte, die Entschleunigung und die Rückkehr zu einem ruhigen und entspannten Lebensrhythmus bedeuten, kurz gesagt, Orte, an denen man die Reise mit dem Geist genießt und im Herzen bewahrt. Wir glauben, dass dies in der Tat der eigentliche Zweck des Reisens ist: an fremden Orten zu sein und sie dennoch als die eigenen zu empfinden, indem man aufmerksam und teilnehmend auf die „Botschaften“ hört, die sie vermitteln.

GESCHICHTE UND TRADITIONEN



Oben: **Caltabellotta** (Agrigento), **Eremo di S. Pellegrino**.

Nebenstehend: **Caltanissetta**, Feierlichkeiten zu **Ostern**.



Gegenüberliegende Seite: Oben das kleine, bekannte Dorf **Marzamemi** (Syrakus). Im Sommer ist es hier sehr überfüllt, aber in den weniger touristischen Jahreszeiten kann man jeden seiner kleinen, wunderschönen Winkel genießen; unten, **Taormina** (Messina), in einem Geschäft wird ein **Pupo siciliano** (Marionette) ausgestellt. Die **Opera dei Pupi**, eine höchst interessante Umsetzung des Erzählstoffs der Chanson de Rolando aus dem Orlando Furioso in die mündliche Form des Figurentheaters, gehört für die UNESCO zu den **Meisterwerken des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit**. Dieses Spektakel ist ein Muss und auch bei Kindern sehr beliebt.

GESCHICHTE UND TRADITIONEN



GESCHICHTE UND TRADITIONEN

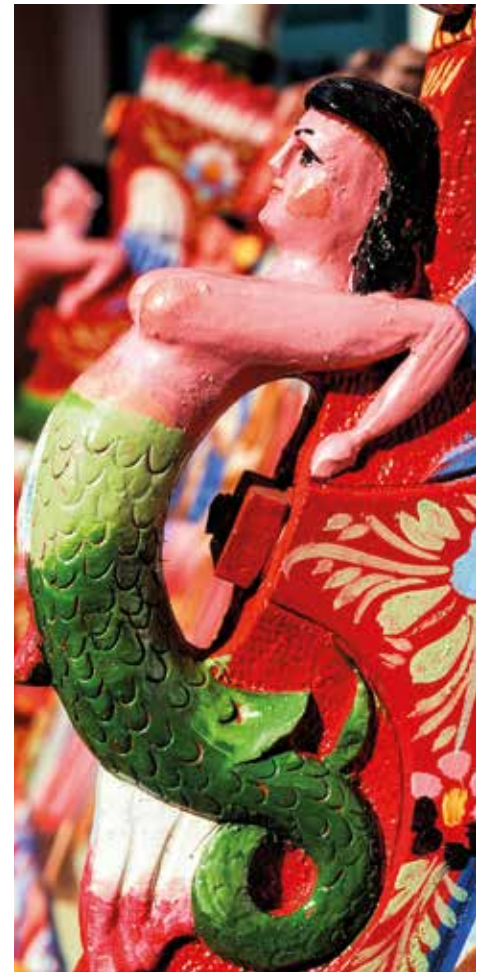


Oben: **Erice** (Trapani), die **Kirche S. Giovanni** mit Blick auf den **Monte Cofano**. In dieser Gegend kann man mit Sicherheit einige der schönsten und faszinierendsten Panoramen Siziliens genießen, inmitten einer magischen Atmosphäre.



Nebenstehend: **Montalbano Elicona** (Messina). Der Ort wird auch als „das Tibet Siziliens“ bezeichnet und wurde 2015 zum „schönsten Dorf Italiens“ gekürt. Im Hintergrund die **Nebrodi-Berge**.

Gegenüberliegende Seite: oben links, **Leonforte** (Enna), Feierlichkeiten am **Karfreitag**; unten links, **Catania, Fest der Heiligen Agatha** (3.-5. Februar). Die Gläubigen, die die traditionellen weißen „Säcke“ und Handschuhe tragen, zünden die großen und schweren Votivkerzen an, die sie während der Prozession auf den Schultern tragen werden; rechts, **Gangi** (Palermo), Feierlichkeiten zum **Palmsonntag**.



Inmitten der Karnevalsmenge

Auf Sizilien wird der Karneval in zahlreichen Gemeinden und Dörfern gefeiert, die zu diesem Anlass unterhaltsame Veranstaltungen organisieren, darunter Umzüge mit allegorischen oder mit Blumen geschmückten Wagen und verschiedene Aufführungen. Es ist eine köstliche, unterhaltsame und farbenfrohe Gelegenheit, faszinierende Orte mit antiken Traditionen zu besuchen und kennenzulernen. Unter allen Karnevalsveranstaltungen auf Sizilien gilt der Karneval von Acireale als der schönste und zieht zahlreiche Besucher an.



Oben: Nachtaufnahme des Dorfes **S. Mauro Castelverde** (Palermo).



Nebenstehend: **Misterbianco** (Catania), festliche, farbenfrohe Masken des **Karnevals**. Besonders beeindruckend an diesem Fest sind die Kostüme, die als die schönsten Siziliens gelten und in monatelanger Arbeit hergestellt werden.

Gegenüberliegende Seite: oben links, **Acireale** (Catania) der **Karneval**, Detail eines allegorischen Wagens aus Pappmaché. Die Wagen sind mit Tausenden von Lichtern geschmückt, führen spektakuläre Bewegungen aus und zeigen sich in ständig wechselnden Kulissen. In Acireale gibt es auch mit Blumen geschmückte Wagen; oben rechts und unten Details **sizilianischer Karren**.

GESCHICHTE UND TRADITIONEN





Die Feste hautnah erleben und spüren

Aufgrund des milden Klimas, das es ermöglicht, sich auch außerhalb des Hauses aufzuhalten und öffentliche Veranstaltungen zu jeder Jahreszeit zu planen, sind in Sizilien im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Volksfeste sowohl religiöser als auch weltlicher Natur entstanden und haben sich etabliert, die jedoch immer auch weltliche Elemente aufweisen. Auf den Festen herrscht eine fröhliche und sehr mitreißende Atmosphäre.

Oben: **Catania**, Piazza Duomo, Feierlichkeiten zum **Fest der Heiligen Agatha** (3.-5. Februar), **das drittgrößte religiöse Fest der Welt**.

Nebenstehend: **Enna**, die Feierlichkeiten zu **Ostern**. Hierbei wird die gesamte Gemeinde einbezogen, auch die Kleinsten, die mit Spannung darauf warten.

Gegenüberliegende Seite: oben, **Mussomeli** (Caltanissetta); unten, **Custonaci** (Trapani), die **Lebende Krippe**, die bereits zum 40. Mal stattfindet.

NATUR SPORT ABENTEUER



Die Griechen, die große Ästheten und unübertroffene Meister bei der Auswahl von Siedlungsorten waren, müssen von der Schönheit Siziliens regelrecht geblendet gewesen sein, da sie die Insel fast vollständig kolonisierten und dort zahlreiche Städte gründeten, die der Insel ein weltweit einzigartiges künstlerisches und kulturelles Erbe schenkten.

Kristallklares Meer, schöne, zerklüftete Küsten, grüne Hügel, Seen und Flüsse, die reichlich Wasser und auch Nahrung garantieren würden, und ein mildes und wohlwollendes Klima überzeugten das außergewöhnlichste Volk der Geschichte davon, sich auf der Insel niederzulassen: Es wäre eine gewinnbringende Wette gewesen. Und sie hatten Recht.

Wir glauben auch, dass Wolfgang von Goethe nicht irrte, als er sagte: „Auf Sizilien liegt der Schlüssel zu

allem. [...] Die Reinheit der Konturen, die Weichheit von allen Dingen, die nachgiebige Wechselseitigkeit der Farben, die harmonische Einheit von Himmel und Meer und von Meer und Erde... Wer sie nur einmal gesehen hat, wird sie sein ganzes Leben lang in sich tragen.“

Eine erhabene Liebeserklärung ...

Noch heute übt Sizilien aufgrund seiner Schönheit, seiner Lebendigkeit, der wirklich außergewöhnlich vielfältigen Landschaft und der unmittelbaren Begegnung mit den Elementen – Eis, Feuer, Luft und Erde – eine starke Faszination aus. Der atemberaubende Anblick der Vulkanausbrüche des Ätna und des nahegelegenen Meeres versetzt die Besucher immer wieder in Erstaunen und Entzücken.

Wie wir sehen werden, kann man hier übrigens beim Skifahren den Blick auf das blaue Meer genießen.



Oben: **Naturschutzgebiet Vendicari** (Syrakus).

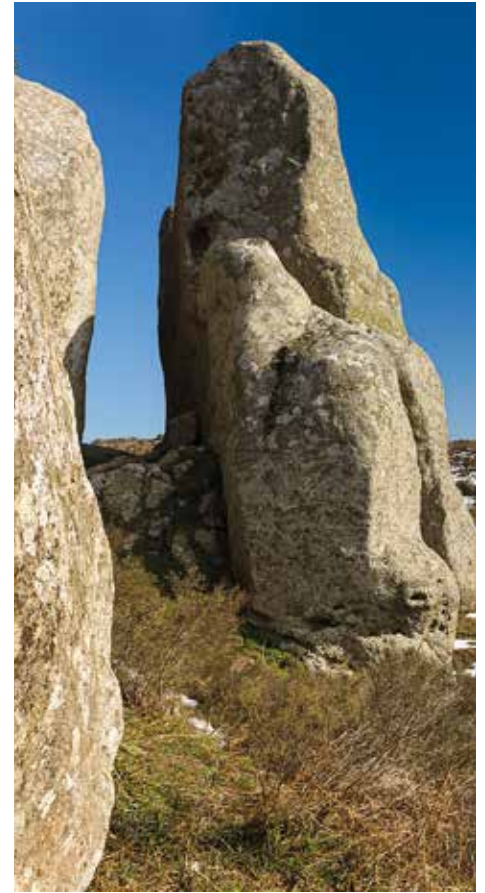
Nebenstehend: **San Mauro Castelverde** (Palermo), Madonien-Park, **Tiberius-Schlucht**. Es handelt sich um einen der zwölf UNESCO-Geoparks in Italien, von denen sich zwei auf Sizilien befinden. Hier kann man Wassertrekking und Rafting betreiben, aber auch Reiten, Trekking, Skifahren und Snowboarden.

Unten rechts: **Insel Pantelleria** (Trapani), der **See Specchio di Venere**.



NATUR SPORT ABENTEUER





Oben: **Montalbano Elicona** (Messina), Hochebene des **Argimusco**. Dort gibt es Megalithen in den verschiedensten Formen.

Nebestehend: **Nationalpark Monti Nebrodi** (Messina), **Biviere-See** und Blick auf den Ätna. In dem Park befinden sich mehrere Seen und es gibt viele Ausflugsmöglichkeiten und Aktivitäten. Im Park leben drei Steinadlerpaare.

Gegenüberliegende Seite: **Wälder des Ätna** (Catania). Das letzte Bild zeigt die **Illice di Carrinu**, eine majestätische Steineiche, die etwa siebenhundert Jahre alt ist und **die längsten Äste der Welt** zu haben scheint.

NATUR SPORT ABENTEUER



NATUR SPORT ABENTEUER



Unten: **Archipel der Äolischen Inseln** (Messina), **UNESCO-Weltkulturerbe**. Im Hintergrund: Filicudi von Salina aus. Wie von göttlicher Hand verstreut, liegen entlang der sizilianischen Küste eine Handvoll wundervoller kleiner Inseln. Neben dem Archipel der Äolischen Inseln gibt es die Ägadischen Inseln, die Pelagischen Inseln, Favignana, Pantelleria und Ustica. Es handelt sich um wahrhaftige Paradiese auf Erden, in denen die Zeit stillzustehen scheint und der Alltagsstress wie eine traurige, weit entfernte Erinnerung erscheint.



Nebensteinend: oben, Aurora auf dem schneebedecktem Gipfel des **Ätna** (Catania); in der Mitte, **Alcantara-Schluchten** (Messina und Catania); unten: **Madonien-Park** (San Mauro Castelverde, Palermo).

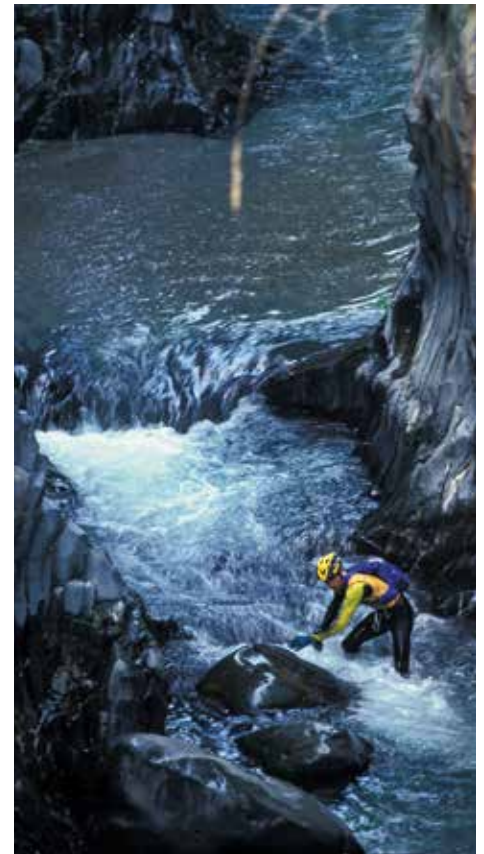
Gegenüberliegende Seite: oben, **Naturschutzgebiet Zingaro** (Castellammare del Golfo und San Vito Lo Capo, Trapani), Cala Tonnarella dell'Uzzo; unten, **Avola Antica** (Syrakus), **Cavagrande del Cassibile**, Ortschaft Carrubella.





Das Leben zwischen Wasser, Feuer, Erde und Luft

Auf Sizilien befinden sich die folgenden vier regionalen Naturparks: Der Madonien-Park, der Nebrodi-Park, der Ätna-Park und der Alcantara-Flusspark. Darüber hinaus gibt es auf der Insel zahlreiche Wildreservate und Naturschutzgebiete. Sie sind alle wie pulsierende grüne Herzen, die in ihrer Ursprünglichkeit dem Chaos des Stadtlebens entgegentreten und uns mit der ursprünglichen Dimension der Existenz und der Natur verbinden. Auf dem Ätna kann man auch die sogenannten Lavawüsten bewundern, ein wahrhaft einzigartiges Naturschauspiel.







Nebenstehend: **Ätna** (Catania), spektakulärer Ausbruch im Winter am Südhang von Piano Vetore.

Unten: **Acitrezza** (Catania), **Riviera dei Ciclopi**, die Faraglioni-Felsen und die Lachea-Insel.

Gegenüberliegende Seite: oben links, **Marsala** (Trapani), Kitesurfen; in der Mitte, **Ätna** (Catania), zu den auf dem Ätna praktizierbaren Sportarten gehört auch Kitesnowboarden; unten links, **Acitrezza** (Catania), die Lachea-Insel und Kanufahren; rechts, **Ätna** (Catania), Skitouren und Meeresblick.

Seite 37: links, **Ätna** (Catania), Abstieg zur Räuberhöhle; rechts, **Alcantara-Tal** (Catania und Messina), Klettern.

Seite 36: links, **Ätna** (Catania) ein Mountainbiker blickt auf den spektakulären Anblick der Asche- und Lappilli-Emissionen des Vulkans; rechts, **Alcantara-Tal** (Catania und Messina), Wasserwandern.



Vom Meer zu Bergen ... in einer Stunde

Ausgehend von der Riviera dei Ciclopi zwischen Catania und Acireale führt die Straße entlang der Küste bis nach Giarre und dann hinauf in Richtung Piedimonte – Linguaglossa, wohin man in etwa einer halben Stunde gelangt. Von hier aus gelangt man über die Mareneve nach einer weiteren halben Stunde zum Skigebiet Etna Nord auf dem Piano Provenzana. Ein noch kürzerer Weg führt von Nicolosi aus über die wunderschöne SP 92 nach Etna Sud.

NATUR SPORT ABENTEUER





Sportveranstaltungen erleben

Mit seiner 55-jährigen Geschichte ist der **Coppa degli Assi** neben dem Piazza di Siena das älteste internationale Reitturnier Italiens.

Die international anerkannte FEI-Turnierveranstaltung wird von der Region Sizilien mit technischer Unterstützung von Fieracavalli organisiert.

Eine unglaubliche Anzahl von Pferden und Reitern hat im Laufe der Jahre das grüne Hindernisfeld der Favorita in Palermo absolviert, das aufgrund seiner technischen Eigenschaften und der herrlichen umliegenden Landschaft weltweit einzigartig ist. Aufgrund der Teilnahme bedeutender internationaler Champions in der Vergangenheit gilt der Wettbewerb als „Mini-Olympiade“ des Reitsports.



Oben: **Palermo**, während der Sportveranstaltung **Coppa degli Assi**.

Nebenstehend: **Enna**, der **Ceres-Felsen**. Er befindet sich im gleichnamigen **UNESCO-Geopark**, der sich durch ein außergewöhnliches und besonderes geologisches Erbe auszeichnet und daher Gegenstand von Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen sowie Initiativen zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus ist.

NATUR SPORT ABENTEUER



Oben links: **Äolische Inseln** (Messina), auf der Fahrt zwischen Salina und Lipari. Wer das Glück hat, die Äolischen Inseln vom Meer aus zu sehen, wird diese Erfahrung voller Freude und Schönheit sicher nicht vergessen. Und wenn man dann auch noch auf Delfine trifft und diese das Boot eine Weile begleiten ...

Oben rechts: **Portopalo di Capopassero** (Syrakus). Portopalo, der südlichste Zipfel Siziliens, wo das Mittelmeer und das Ionische Meer aufeinandertreffen: Da es hier sehr windig ist, kommen das ganze Jahr über Segel-, Surf- und Windsurf-Fans hierher.

Nebenstehend: **Stromboli** (Äolische Inseln, Messina), spektakuläres Bild der **Sciara del Fuoco**, des felsigen Bergrückens, entlang dessen die Lava zum Meer hinabfließt.

ESSEN UND WEIN



Ein schönes und großzügiges Stück Erde, auf dessen Boden Früchte und Nutzpflanzen mit hervorragenden organoleptischen Eigenschaften wachsen, war wie geschaffen für eine reichhaltige, abwechslungsreiche und appetitliche, aber auch ansprechende Küche mit intensiven und lebendigen Farben und attraktiven und raffinierten Formen. Die Geschichte der Insel hat zweifellos zu dieser Vielfalt beigetragen, da sich hier verschiedene Kulturen und Völker nacheinander niedergelassen haben und sich somit ihre eigenen kulinarischen Traditionen mit den lokalen vermischten.

Heute gilt die sizilianische Küche als die reichhaltigste und eindrucksvollste Italiens.

Was die Weine betrifft, so hat Sizilien einen bedeutenden Rekord zu verbuchen: Einige Keramikfunde

deuten darauf hin, dass der sizilianische Weinbau mit seinen sechstausend Jahren der älteste der Welt ist. Eines ist sicher: Sizilianische Weine waren bereits in der Antike berühmt.

Die sizilianische Küche umfasst zahlreiche typische Gerichte, Streetfood, Eiscreme und berühmte Süßspeisen, darunter Pasta alla Norma, Pasta con le Acciughe, Sarde a Beccafico, Caponata, Pane e Panelle, Arancino, Cassata, Granita und Brioche col „Tuppo“, Pasta di Mandorle, Cannoli... Es gibt eine Vielzahl einheimischer sizilianischer Rebsorten, aus denen ausgezeichnete Weine hergestellt werden, die auf internationaler Ebene eine immer größere Anerkennung finden.

Daher ist es kein Zufall, dass der önologische Tourismus auf der Insel heute einen sehr erfolgreichen Moment erlebt und sich ständig weiter ausbreitet.



Oben links: Seine Majestät, der **Cannolo mit Ricotta-Füllung**; rechts, **Pupi di Zucchero**.

Unten: links, **Granitas**, die zusammen mit der Briosciacoltuppo das typische sizilianische Frühstück darstellen; rechts, **sizilianische Cassatelle**.

Gegenüberliegende Seite, Verarbeitung der **Schokolade von Modica**.

ESSEN UND WEIN

Zu den typischen Produkten der Insel gehören: die **Tomaten** aus Pachino, die **Rosinen** aus Pantelleria, die **Kapern** und weißen **Trauben** aus Salina, das **Salz** aus Trapani, das in den malerischen Salinen gewonnen wird, die **Pistazien** aus Bronte und der **Fisch**, der frisch gefangen wird und auf der Insel reichlich vorhanden ist.

Gegenüberliegende Seite: typische Gerichte der Insel sind: die **Pasta mit Sardinen**, Oliven und Tomaten, die **Parmigiana** (Auberginenaufbau) und einige rustikale Gerichte, darunter **Panelle** und **Kartoffelkroketten**, schließlich eine Ikone der sizilianischen Küche: der **Arancino**.





ESSEN UND WEIN



Oben, von links: ein wunderbares, raffiniertes, verlockendes und fantasievolles **Dessert aus Couscous**; **Auberginenröllchen**; schwarze **Oliven** aus der Region, **Sfincione aus Bagheria**.

Unten: **Catania**, der **Fischmarkt**. Die **historischen Märkte** Siziliens blicken auf eine lange Tradition zurück und befinden sich meist im Zentrum der Städte. Hier herrscht eine lebhafte und typische Atmosphäre, zu der zweifellos auch die Gepflogenheit der Verkäufer beiträgt, die Vorzüge ihrer Waren mit ausdrucksstarken Sprüchen und Rufen in der Volkssprache anzupreisen.

Gegenüberliegende Seite: oben, **Mar-sala** (Trapani), die historischen **Cantine Florio**, 1833 von Vincenzo Florio gegründet; unten, Ausstellung von **erlesenen sizilianischen Weinen**.

ESSEN UND WEIN





Im Rausch des guten Weins

Der Weinsektor spielt eine wichtige Rolle für den Erfolg des önologischen Tourismus auf der Insel und wächst kontinuierlich. Es gibt zahlreiche autochthone sizilianische Rebsorten, aus denen ausgezeichnete Weine hergestellt werden, die zunehmend internationale Anerkennung finden. Dreiundzwanzig von ihnen haben die Qualitätsbezeichnung D.O.C. (kontrollierte Herkunftsbezeichnung) erhalten.

Oben links: **Filtrierung** des Marsala.

Oben rechts: **Verkostung**.

Nebenstehend: **Keltern** der Trauben.

Dieser Druck wurde im Februar 2025
bei "Dell'Erba Laboratori di Stampa" fertiggestellt



Region Sizilien
Ministerium für Tourismus,
Sport und Unterhaltung

SICILIA
echte emotionen

www.visitsicily.info

